



Gotthard Schmid, Konrad Schmid

# Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Eine historische Kirchenkunde

T V Z

Gotthard Schmid, Konrad Schmid

**Die Evangelisch-reformierte  
Landeskirche des Kantons Zürich**

**T V Z**



Gotthard Schmid, Konrad Schmid

# Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Eine historische Kirchenkunde

Vorwort von Konrad Schmid zur Neuausgabe  
Nachwort von Gotthard Schmid zur Erstausgabe  
aus dem Jahr 1954

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

Publiziert mit freundlicher Unterstützung von der Schweizerischen Reformati­onsstiftung, der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und der Reformierten Kirchengemeinde Zürich

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2024 unterstützt.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung

Simone Ackermann

Bild: Grossmünster Zürich, Foto von Henrique Ferreira auf Unsplash

Druck

Westermann Druck, Zwickau

ISBN 978-3-290-18553-4 (Print)

ISBN 978-3-290-18554-1 (E-Book: PDF)

© 2023 Theologischer Verlag Zürich

[www.tvz-verlag.ch](http://www.tvz-verlag.ch)

Alle Rechte vorbehalten

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Konrad Schmid zur Neuausgabe . . . . .	9
Nachwort von Gotthard Schmid zur Erstausgabe aus dem Jahr 1954 . . . . .	15
<b>1 Die Evangelisch-reformierte Landeskirche</b>	
<b>des Kantons Zürich . . . . .</b>	<b>17</b>
Kirche des Evangeliums . . . . .	18
Reformierte Kirche . . . . .	20
Landeskirche des Kantons Zürich . . . . .	29
<b>2 Die Kirchgemeinde und ihr Leben</b>	
Kirchgemeinde . . . . .	41
Gottesdienst . . . . .	50
Sonntag und Feiertag . . . . .	58
Predigt . . . . .	73
Gebet . . . . .	86
Gesang . . . . .	91
Taufe . . . . .	101
Abendmahl . . . . .	111
Kirchliche Trauung . . . . .	120
Kirchliche Bestattung . . . . .	127
Seelsorge . . . . .	135
Diakonie . . . . .	146
Kinderlehre, Kindergottesdienst, Familiengottesdienst . . .	160
Sonntagsschule . . . . .	163
Kirchlicher Unterricht und Konfirmation . . . . .	165

## Inhaltsverzeichnis

Religionsunterricht der Schule . . . . .	172
Kirchliche Jugendbewegung, Männer- und Frauenarbeit . .	178
Missionsgemeinde . . . . .	190
Kirchliche Gebräuche . . . . .	197
Reformierter Gottesdienst in anderen Sprachen . . . . .	219
<b>3 Übergemeindliche Aufgaben und Tätigkeiten</b>	
Gesamtkirchliche Dienste . . . . .	227
Aus- und Weiterbildung von Pfarrpersonen . . . . .	228
Spital-, Psychiatrie-, Gefängnis-, Polizei- und Notfallseelsorge . . . . .	232
Erwachsenenbildung . . . . .	234
Kommunikation und Medienarbeit . . . . .	239
Theologischer Verlag Zürich . . . . .	242
Bahnhof-, Flughafen- und Einkaufszentrumkirche . . . . .	244
Ökumenische Mittelschularbeit . . . . .	247
Hochschularbeit . . . . .	248
Streetchurch . . . . .	250
Reformiertes Pilgerzentrum . . . . .	250
Migrationskirchen . . . . .	252
Weitere neue Initiativen . . . . .	254
<b>4 Die Ämter der Gemeinde und der Kirche</b>	
Kirchenpflege . . . . .	255
Pfarrpersonen und Pfarrverein . . . . .	264
Diakoninnen und Diakone . . . . .	276
Kirchenmusikerinnen und -musiker . . . . .	280
Katechetinnen und Katecheten . . . . .	283
Sigristinnen und Sigristen . . . . .	283
Pfarrkapitel und Bezirkskirchenpflege . . . . .	286
Kirchenrat . . . . .	290
Kirchensynode . . . . .	293
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz . . . . .	303
<b>5 Lehre, Bekenntnis und Verfassung der Kirche</b>	
Zürcher Bibel . . . . .	305
Bekenntnisse der Zürcher Kirche . . . . .	320

## Inhaltsverzeichnis

Zürcher Katechismus . . . . .	330
Zürcher Theologenschule und Theologische Fakultät . . . . .	337
Verfassung der Zürcher Kirche . . . . .	354
Strömungen und Bewegungen in der Zürcher Kirche . . . . .	363
Zürcher Kirche heute und morgen . . . . .	372
<b>6 Andere Kirchen und christliche Gemeinschaften im Kanton Zürich</b>	
Römisch-katholische Kirche . . . . .	379
Christkatholische Kirche . . . . .	393
Orthodoxe Kirchen . . . . .	395
Freikirchen und andere christliche Gemeinschaften . . . . .	397
<b>7 Gemeinschaften anderer Religionen im Kanton Zürich</b>	
Judentum . . . . .	423
Islam . . . . .	427
Hinduismus . . . . .	430
Buddhismus . . . . .	431
Zürcher Forum der Religionen . . . . .	433
Personenverzeichnisse zum Kirchenrat . . . . .	435
Literaturverzeichnis . . . . .	439
Abbildungsnachweis . . . . .	475
Register . . . . .	477



## Vorwort von Konrad Schmid zur Neuausgabe

Das vorliegende Buch erschien zum ersten Mal im Jahr 1954. Geschrieben hat es mein Grossvater Gotthard Schmid, damals Gemeindepfarrer in Zürich-Oerlikon. Leider habe ich ihn persönlich nie richtig kennengelernt, denn er starb 1968, als ich dreijährig war. Wer und wie er war, ist mir aber durch Erzählungen über ihn vor Augen gestellt worden. Er muss ein ebenso klarer wie kritischer Geist gewesen sein, der sich der liberalen Tradition verpflichtet fühlte, aber jede Polemik gegen andere Richtungen vermied. Ich las sein Buch *Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich. Eine Kirchenkunde für unsere Gemeindeglieder* das erste Mal im Jahr 1987, als Theologiestudent vor der damals noch existierenden propädeutischen Prüfung. Ich erinnere mich, wie mir dieses Buch bestimmte Grundauffassungen reformierter Theologie erschloss, die ich zwar bislang erahnt, aber mir nicht bewusst gemacht hatte: etwa dass eine Trauerfeier in erster Linie für die Hinterbliebenen da ist, dass die Taufe in Zürich ein Zeichen und keine Bedingung der Zugehörigkeit zur Kirche ist, dass es erst seit 1810 Orgeln in Zürcher Kirchen gibt oder dass die Pfarrerin oder der Pfarrer sich von den Mitgliedern der Gemeinde vor allem durch das absolvierte Theologiestudium unterscheidet, nicht aber durch höhere moralische oder spirituelle Perfektion. Nach der Lektüre des Buches war ich davon beeindruckt, wie präzise und unprätentiös Gotthard Schmid seine Kirche beschrieb. Darüber hinaus interessierte mich die Fülle historischer Details, die dieses Buch beinhaltete und die die Reichhaltigkeit der Zürcher Kirchengeschichte aufzeigte.

Als Pfarrer in Birmensdorf (1933–1937), Oberwinterthur (1937–1946), Zürich-Oerlikon (1946–1957) und schliesslich am St. Peter (1957–1965) galt Gotthard Schmid als begabter Prediger, guter Lehrer und Seelsorger. Im Zweiten Weltkrieg wirkte er engagiert als Feldprediger. Von 1947 bis 1955 war er Mitglied der Zürcher Kirchensynode und von 1955 bis 1965 wirkte er als Kirchenrat. Von 1943 bis 1967 war er massgeblich an der Ausarbeitung der Zürcher Kirchengesetzgebung beteiligt; diese Arbeit ist monographisch dokumentiert worden von Hans Heinrich Schmid, *Umbau der Kirche. Die Revision der Zürcher Kirchengesetzgebung 1943–1967 aus der Sicht eines ihrer Väter: Gotthard Schmid, Dr. theol. h. c. (1909–1968)*, Zürich 1988.

Für seine Verdienste um die Zürcher Kirche wurde ihm von der Universität Zürich im Jahr 1966 der Titel eines Dr. h.c. verliehen. Mit dieser Ehrenpromotion wurde nicht nur der Pfarrer und Kirchenrat, sondern auch der Schriftsteller Gotthard Schmid gewürdigt, der vor allem durch seine historisch sehr gut informierte Kirchenkunde hervorgetreten war. 1968 verstarb er im Alter von 59 Jahren.

Das vorliegende Buch hat Gotthard Schmid aus dem Pfarramt in Zürich-Oerlikon heraus geschrieben. Man merkt dem Buch die Verbundenheit seines Autors mit seiner Kirche an. Nur schon aufgrund der Gliederung seines Buches wird sehr schnell deutlich, dass für ihn das Zentrum des Lebens und des Wirkens die Kirchgemeinde ist. Sie lebt aus dem Evangelium, aber sie hat auch ihre sehr weltliche Struktur, die er eigens und ausführlich beschreibt und erläutert.

Dieses Buch ist seit langem vergriffen und vielerorten in Vergessenheit geraten. Es kam auch kein Nachfolgewerk auf den Markt, und das Urteil ist nicht vermessen, dass eine historisch orientierte Kirchenkunde nicht nur 1954, sondern wahrscheinlich auch 2023 in der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich gute Dienste leisten wird.

Verschiedene Möglichkeiten standen zur Debatte, wie mit diesem Werk im Blick auf eine mögliche Neuauflage zu verfahren sein könnte. Sollte das Buch einfach wiederabgedruckt werden, vielleicht mit einem Vorwort oder Nachwort? Dieser Weg hat sich aus verschiedenen Gründen als nicht gangbar erwiesen. Zu stark hat sich die Zürcher Landeskirche seit 1954 verändert – sie kannte damals zum Beispiel noch keine Frauenordination. Zu stark hat sich auch die religiöse Situation verändert – die Reformierten bildeten damals noch eine deutliche Mehrheit in der Bevölkerung des Kantons Zürich, während sie heute noch etwa ein Viertel ausmachen. Sollte das Buch völlig neu geschrieben werden, möglicherweise als Gemeinschaftswerk? Auch dieser Gedanke wurde nach Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen verworfen, denn ein grosser Vorzug an Gotthard Schmid's Buch ist dessen gerade theologische Linienführung, die den einmaligen Wert seines Entwurfs ausmacht.

Deshalb habe ich mich entschieden, das Buch in überarbeiteter Gestalt neu herauszugeben. Es gibt keine Seite und nur wenige Sätze, die unverändert aus der Ausgabe von 1954 übernommen worden sind. Wie fast jedes Buch aus jener Zeit trägt auch Gotthard Schmid's Kirchenkunde die Patina der 1950er Jahre, was sich besonders im Blick auf die Stellung der Frau, auf

seine theologischen Grenzziehungen gegenüber der römisch-katholischen Kirche sowie auf die damals noch vergleichsweise intakte Stellung der Kirche in der Gesellschaft bemerkbar macht. Viele Sätze sind zudem in der 1. Person Plural geschrieben, was wahrscheinlich der pfarramtlichen Herkunft ihres Verfassers geschuldet ist. Meine Überarbeitung hatte nicht das Ziel, diese Patina völlig wegzuretuschieren. Das wäre nur um den Preis des Verlusts der originalen Sprachgestalt sowie der erwähnten theologischen Prägung, die Gotthard Schmid's Werk auszeichnet, zu erzielen gewesen. Es bleibt ein Buch, das seiner Entstehungszeit in einer gewissen Weise verhaftet bleibt. Der Text Gotthard Schmid's wurde aber so weit überarbeitet, ergänzt und fortgeführt, dass sein Buch tatsächlich als Kirchenkunde für die gegenwärtig vorfindliche Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich lesbar ist. Dem Umstand, dass die historische Dimension darin eine wichtige Rolle spielt, wird in der Neuausgabe dadurch Rechnung getragen, dass das Adjektiv «historisch» Einzug in den Untertitel gehalten hat: *Eine historische Kirchenkunde*. Die grossen historischen Linien führen bei Gotthard Schmid häufig vom Neuen Testament zur Reformation unter kritischer Diskussion der katholischen Entwicklungen, die man heute nicht mehr so klar und antagonistisch ziehen würde und könnte. Er war noch mit einem vorkonziliaren Katholizismus konfrontiert, nach dem sich heute zwar noch manche Katholikinnen und Katholiken zurücksehnen, der aber von sehr vielen anderen als überwunden angesehen wird und auch keine Vertrautheitsgefühle mehr weckt. Seine Darstellung zeugt von dem Bewusstsein, dass sich die Reformation der Bibel verdankt und dass sich die Zürcher Kirche keinen menschlichen Autoritäten unterwerfen will und kann. Zwei Generationen nach dem Erscheinen seines Buches würde man das eigene Gewicht und Recht der christlichen Wirkungsgeschichte sowohl des urchristlichen wie auch des reformatorischen Impulses stärker herausstellen, doch Gotthard Schmid's eigene Akzentsetzungen haben nach wie vor ihre Berechtigung und bleiben deshalb sichtbar.

Einige Abschnitte sind neu hinzugekommen und haben kein Gegenstück in der Originalausgabe, so etwa Kapitel 3 mit der Darstellung «Übergemeindliche Aufgaben und Tätigkeiten», die die Gesamtkirchlichen Dienste, die Spezialseelsorge, die Erwachsenenbildung, die Medienarbeit, den Theologischen Verlag Zürich, die Bahnhof-, Flughafen- und Einkaufszentrumkirche, die Hochschularbeit, die ökumenische Mittelschularbeit, die Streetchurch, das reformierte Pilgerzentrum, die Migrationskirchen und

weitere Initiativen behandelt. Weiter sind neu dazugestossen in Kapitel 4 der Abschnitt zur Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) – bis 2019 Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund (SEK) –, in Kapitel 6 der Abschnitt zur Christkatholischen Kirche und in Kapitel 7 die Abschnitte zu den jüdischen, islamischen, hinduistischen und buddhistischen Gemeinschaften im Kanton Zürich sowie zum Zürcher Forum der Religionen. In die Abschnitte «Pfarrpersonen und Pfarrverein» und «Diakoninnen und Diakone» in Kapitel 4 ist aus der Erstausgabe der Abschnitt «Die Frau in Kirche und Amt» aufgeteilt und integriert worden. Zudem wurde neuere Literatur nachgetragen. Diese Nachträge sind zum Teil knapp gehalten; es geht dabei mehr darum anzudeuten, welche Felder sich in der und um die Zürcher reformierte Kirche neu entwickelt haben, als eine umfassende Darstellung ihrer neueren Geschichte zu geben. Die Literaturangaben sind am Ende der (meisten) Abschnitte in Kurzform, im Literaturverzeichnis (ab S. 439) in vollständiger Form angegeben. Die Titel sind hauptsächlich aus der Erstausgabe übernommen und die Angaben vereinheitlicht worden; dabei wurden Titel, die nur noch sehr schwer auffindbar sind, weggelassen und neuere Titel hinzugefügt. Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird dabei nicht erhoben.

Mein Dank geht an Niklaus Peter, mit dem ich dieses Projekt mehrfach besprochen habe, an Franziska Bark Hagen, Luca Baschera, Tobias Brandner, Marc Bundi, Rita Famos, Simon Gebbs, Stefan Grotefeld, Pascale Huber, Daniel Kosch, Ralph Kunz, Käthi La Roche, Bettina Lichtler, Christian Metzenthin, Michel Müller, Roger Müller, Friederike Osthof, Martin Peier, Res Peter, Thomas Plaz, Thomas Schlag und Christoph Weber-Berg, die mich vor vielen, aber vermutlich nicht allen Fehlern und Unvollständigkeiten bewahrt haben, an Samuel Arnet, der das Originalwerk in eine bearbeitbare Datei umgewandelt, den Text für die Neuauflage sachkundig und sorgfältig lektoriert und für die Drucklegung vorbereitet hat, an Diana Haibucher für Recherchearbeiten sowie an Nicolas Mori und Christian Schenk, die bei der Bebilderung des Bandes grosse Dienste geleistet haben. Ebenfalls danke ich dem TVZ für die verlegerische Betreuung dieses Buches, namentlich Corinne Auf der Maur für die Unterstützung bei den Abbildungen. Der Abschnitt zum Theologischen Verlag Zürich wurde von Lisa Briner, derjenige zur Aus- und Weiterbildung von Pfarrpersonen von Thomas Schaufelberger verfasst.

Vorwort von Konrad Schmid zur Neuauflage

Die Drucklegung dieses Buches wurde in grosszügiger Weise von der Schweizerischen Reformationsstiftung, der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich sowie der Reformierten Kirchgemeinde Zürich unterstützt, ihnen gilt ebenfalls mein grosser Dank.

Zürich, im Oktober 2023  
Konrad Schmid

**Literatur** Körtner: *Ökumenische Kirchenkunde*. 2018 ¶ Stuckert: *Kirchenkunde der reformierten Schweiz*. 1910



## Nachwort von Gotthard Schmid zur Erstausgabe aus dem Jahr 1954

*Die vorliegende Kirchenkunde der evangelisch-reformierten Zürcher Kirche ist aus der Praxis und für die Praxis entstanden. Vor einer Reihe von Jahren führte ich in unserer Kirchengemeinde eine Vortragsreihe durch, unter dem Titel: «Kennst du deine Kirche.» Bei der Vorbereitung wurde mir zum erstenmal bewußt, daß eigentlich keine Schrift erreichbar ist, durch die man sich in Kürze über das Wesen unserer Kirche, über das Leben ihrer Gemeinden, das Werden ihrer gottesdienstlichen Äußerungen, ihrer Einrichtungen und Ämter orientieren kann. Als ich am Kantonalen Oberseminar eine kleine Vorlesung über «Strömungen und Bewegungen im Protestantismus, unter besonderer Berücksichtigung der zürcherischen Landeskirche», zu übernehmen hatte, wurde mir dies zum Anlaß, mich noch eingehender mit einzelnen Fragen zu befassen. Im «Schulkurs für Theologiekandidaten», den der Kirchenrat regelmäßig durchführt, zeigt sich stets von neuem, daß bei unseren jungen Theologen die Kenntnis der eigenen Kirchenverhältnisse sehr ungleich ist. Vor allem aber machte mir die Mitarbeit in der Kommission der Zürcher Kirchensynode für ein neues Kirchengesetz die Wünschbarkeit einer Zürcher Kirchenkunde deutlich. Wenn sich unsere Kirche neue rechtliche Ordnungen ihres Lebens geben will, müssen sich Mitglieder der verschiedenen Behörden und staatsbürgerlichen Gruppen, vor allem aber auch die Glieder unserer Gemeinden, mit diesen Fragen auseinandersetzen können.*

*Diese Kirchenkunde ist ein Versuch. Ihr Verfasser ist nicht Historiker und nicht Kirchenrechtler, sondern Gemeindepfarrer. Die Arbeit entstand zudem in weit auseinanderliegenden Ferienwochen und in der wahrlich kärglichen Freizeit, die ein städtisches Pfarramt offen läßt. Soweit es mir möglich war, habe ich Quellen aufgesucht, dazu aber vor allem die reiche, allerdings verstreute Literatur eingehend benützt. Als Leser stellte ich mir aufgeweckte und interessierte Glieder der Gemeinden zu Stadt und Land vor. Deshalb versuchte ich im Ausdruck einfach zu bleiben. Eben darum verzichtete ich auf einen wissenschaftlichen Apparat. Als Ersatz wurde ein umfangreicher Literaturnachweis angefügt. Auf diese Weise, meinte ich, sei demjenigen, der*

*einer einzelnen Frage weiter nachgehen will, die Möglichkeit eröffnet, es zu tun. Bei jedem Kapitel stellte sich die Frage, wo zu begrenzen sei. Es galt sich zu beschränken. Eine Kirchenkunde ist nicht eine umfassende Geschichte der Kirche.*

*Ich habe Grund, nach verschiedenen Seiten herzlich zu danken. Ich richte diesen Dank in erster Linie an drei Behörden, den Kirchenrat des Kantons Zürich, die Zentralkirchenpflege Zürich und die Kirchenpflege Örlikon. Besonders verpflichtet bin ich den Herren Professor Oskar Farner, Professor Anton Largiadèr und alt Kirchenratssekretär Pfarrer Oskar Frei. Sie haben als Glieder einer vom Kirchenrat bestellten Kommission das Manuskript einläßlich geprüft. Professor Ludwig Köhler, mein einstiger Lehrer und Professor Ernst Frick, Pfarrer in Untersträß, wo ich das gemeindliche Leben lieb gewann, gaben mir manchen Rat. Ebenso danke ich Herrn Dr. phil. Paul Kläui, dem besonderen Kenner zürcherischer Ortsgeschichte, der die Ausführungen als Historiker durchsah. Dr. Hans Kläui las die Korrekturen mit. Herr Robert Hürlimann-Schultheß vom Verlag brachte der Schrift großes Verständnis entgegen. Die Casinelli-Vogel-Stiftung in Zürich und einige Freunde der Kirche haben mitgeholfen, daß das Buch zu einem dienlichen Preis erscheinen darf. Darf ich zuletzt auch meine beiden älteren Söhne, Peter und Hansheinrich, nennen, die mir kleine Hilfsdienste leisteten.*

*In der Synode 1953 erklärte die Geschäftsprüfungskommission, ohne vom Werden dieser Arbeit zu wissen, es sei wünschbar, daß eine Schrift erscheine, die in das Wesen unserer Kirche einführe. Ich freue mich, wenn diese Kirchenkunde diesen Dienst ein Stück weit erfüllt.*

G. Sch.

# Kapitel 1

## Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Fragt man eine reformierte Zürcherin oder einen reformierten Zürcher nach ihrer oder seiner Konfession, so wird man vermutlich recht unterschiedliche Antworten erhalten. «Ich bin reformiert», kann sie lauten. «Ich bin Protestantin», ist eine weitere Möglichkeit. Kann es aber nicht auch heissen: «Ich bin evangelisch»? Es wäre interessant, statistisch zu erheben, wer wie auf diese Frage reagieren würde. Was bedeuten die gegebenen Auskünfte? Die Frage, die sich hier stellt, ist eine Frage der Kirchenkunde.

Es gibt innerhalb der Christenheit eine Mehrzahl von Kirchen und eine Vielzahl christlicher Gemeinschaften. Dass die reformierte Zürcher Landeskirche sich von anderen Kirchen unterscheidet, ist nicht ohne Grund. Dass sie geworden ist, hat seine Gründe, und dass sie so geworden ist, ist nicht ein Zufall. In ihrer Eigenart hat die Zürcher Kirche innerhalb der ganzen Vielfalt des christlichen Lebens im Kanton Zürich, in der Schweiz, in Europa und auf der Welt ihre besondere Aufgabe. Darin liegt die innere Begründung aller Kirchenkunde.

Die Eigenart einer Kirche kommt in vielfachen Äusserungen zum Ausdruck: im christlichen Leben ihrer Gemeinden, in den Formen ihres Glaubens, in der Gestaltung ihrer Ordnungen, in ihrer Lehre und in ihrem Bekenntnis zum Evangelium. Das Wesen einer bestimmten Kirche kann sich schon in ihrem Namen ausdrücken. Was ist das Selbstverständnis der Zürcher Kirche? Jahrhundertelang nannte sie sich in aller Kürze die «Kirche zu Zürich». Dann und wann bezeichnet sie sich als «Evangelische Landeskirche» oder «Reformierte Landeskirche». Der umfassende Name aber lautet «Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich». Jedes dieser Worte ist der Überlegung wert. Die Zürcher Kirche will eine Kirche des Evangeliums sein. Sie ist eine reformierte Kirche. Sie weiss sich in ihrem

Auftrag in besonderer Weise Zürich verbunden. Was haben diese Elemente im Namen der Zürcher Kirche zu bedeuten?

## Kirche des Evangeliums

Kirche des Evangeliums, das ist das theologische Ursprungszeichen der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Sie steht wie jede christliche Kirche im Zusammenhang mit der grössten geistigen Bewegung, die die Menschheitsgeschichte kennt, der Bewegung nämlich, die das Evangelium ausgelöst hat. Wer einen Stein in den See wirft, wird sehen, dass sich Kreis um Kreis Wellen bilden, die immer weitergreifen. So hat die Tatsache, dass vor zweitausend Jahren in einem entlegenen Winkel des damaligen Römischen Reiches Jesus von Nazareth auftrat und die Frohe Botschaft vom kommenden Reich des Rechts und der Liebe Gottes verkündigte, eine Bewegung ausgelöst. Seine Gestalt, seine Botschaft, sein Leben und sein Sterben beunruhigten die Welt. Die Bewegung ging von Mensch zu Mensch, von Dorf zu Dorf, von Land zu Land. Sie übersprang die Meere und die Zeiten. Sie geht auch heute durch die Welt, derzeit ausserhalb Europas kraftvoller als in Europa, sie gibt ihr immer neue Anstösse und ist zugleich ihr Heil und ihre Hilfe. Wo die Menschen dem Evangelium begegnen, finden sie ein neues Verständnis ihrer selbst und es bricht ihnen eine neue Wirklichkeit Gottes auf. Das Evangelium bedeutet nicht nur eine neue Lehre über Gott, wie viele meinen, sondern eine neue Art des Lebens. Es erhellt den Sinn der Geschichte und jedes einzelnen Menschenlebens. Das letzte Ziel, auf das alles hinaus will, ist das Kommen des Reiches Gottes. Durch diese Bewegung des Evangeliums ist auch die reformierte Zürcher Landeskirche geworden. Das Evangelium ist ihr Ursprung.

Kirche des Evangeliums besagt aber noch anderes. Damit ist ausgesprochen, dass sie dem Evangelium dienen will. Das ist, so selbstverständlich es klingt, ein gewichtiger Satz, denn er belegt einen grundsätzlichen Unterschied der Konfessionen. Die römisch-katholische Kirche lehrt anders als die reformierten Kirchen. Nach römisch-katholischer Lehre versteht sich die Kirche als «Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit» (Lumen Gentium 1). Manche ihrer Ordnungen und Strukturen, wenn auch nicht alle, gelten als «göttliches Recht», das der Kirche vorgegeben ist. Etwa bezüglich der

Ämterstruktur sieht sie sich nicht in der Lage, diese zu modifizieren, auch wenn im Einzelnen diskutiert werden kann, welche Ämter auf unveränderlichem «göttlichem Recht» fussen. Einige Kirchenväter und Lehrschreibern gingen sogar davon aus, dass es ausserhalb der Kirche kein Heil gebe. Die Reformierten denken von der Kirche anders, viel schlichter. Die sichtbare Kirche mit ihren Erscheinungsformen, ihren Ämtern, Bräuchen und Sitten ist nicht für die Ewigkeit da. Sie will nur dem Evangelium dienen. Das Evangelium ist grösser als sie. Die sichtbare Kirche ist nicht das Reich Gottes, heilig ist allein das in ihr zu Gehör gebrachte Evangelium. Die Kirche, soweit mit diesem Wort die sichtbar ins Auge fallende christliche Religionsgemeinschaft bezeichnet wird, ist ein vergängliches Gefäss. Aber verdient nicht auch ein irdisches, vergängliches Gefäss eine Pflege mit aller Sorgfalt und mit grosser Liebe, wenn es einen unvergänglichen, ewigen Inhalt birgt? Die Kirche dient dem Evangelium.

Kirche des Evangeliums – aus diesen Worten ergibt sich noch ein Drittes. Eine Kirche, die sich so nennt, will damit zum Ausdruck bringen, dass sie sich allein zum Evangelium bekennt. Die reformierte Zürcher Landeskirche ist eine Kirche des Wortes und des Wortes allein. Es gibt religiöse Gemeinschaften, die neben die Bibel gleichberechtigt eine weitere Offenbarungsschrift stellen, wie die Anhängerinnen und Anhänger der Christlichen Wissenschaft oder die Mormonen. Es gibt Kirchen, die ein bestimmtes Amt für unabdinglich erachten und seinem Träger unter Umständen sogar Unfehlbarkeit in der Entscheidung von Fragen des Glaubens oder der Moral zubilligen. Die Zürcher Kirche kennt nur einen Massstab des Glaubens und nur eine Richtschnur christlichen Lebens, das Evangelium. Sie verpflichtet auch nur auf das Evangelium. Manche Kirchen verlangen von ihren Gliedern, oder mindestens von ihren Amtsträgern, die Zustimmung zu einem Bekenntnis der alten Kirche oder der späteren Kirchengeschichte. Auch die Zürcher Kirche kennt Bekenntnisse der alten Kirche; sie hat auch eigene Bekenntnisse geschaffen, das wichtigste unter diesen ist das Zweite Helvetische Bekenntnis von Heinrich Bullinger. Solche Bekenntnisse sind achtbare und beachtbare Zeugnisse aus der Reformationszeit. Aber die reformierte Zürcher Landeskirche verpflichtet sich nicht auf sie, als evangelische Kirche verpflichtet sie sich allein auf das Evangelium.

Besonders deutlich kam dies im Ordinationsgelübde gemäss der Kirchenordnung von 1905 und 1967 zum Ausdruck: Die Frage an die zu Ordinerenden lautete 1905: «Verspricht Ihr, als treue Diener der evangelisch-

## 1. Die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

reformierten Kirche das Evangelium unseres Heilandes Jesus Christus auf Grund der Heiligen Schrift mit Überzeugung und Hingebung zu verkündigen?» (§ 39). In der Fassung von 1967 war das Gelübde wie folgt formuliert:

Ich gelobe vor Gott, den Dienst an seinem Wort auf Grund der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments in Verantwortung zu erfüllen. Ich gelobe, im Gehorsam gegenüber Jesus Christus diesen Dienst durch mein Leben zu bezeugen, wo immer ich hinberufen werde. (Art. 181)

Wer der Zürcher Kirche dienen will, wird entsprechend diesen Formulierungen auf das Evangelium, nur auf das Evangelium, verpflichtet. Das heutige Ordinationsgelübde gemäss der Kirchenordnung von 2010 ist gegenüber seinen Vorgängern weniger radikal, als es den «Geist der Reformation» eigens hinzufügt:

Ich gelobe vor Gott, den Dienst an seinem Wort aufgrund der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments in theologischer Verantwortung und im Geiste der Reformation zu erfüllen. Ich gelobe, im Gehorsam gegenüber Jesus Christus diesen Dienst durch mein Leben zu bezeugen, wo immer ich hinberufen werde. (Art. 108)

Ebenfalls seit 2010 kennt die Zürcher Landeskirche die einer Ordination entsprechende Beauftragung für die Aufnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kirchenmusikalischen, diakonischen oder katechetischen Dienst. (Kirchenordnung Art. 134, Abs. 1)

Warum verlangt die Zürcher Kirche diese Verpflichtung? Die Verkündigung des Evangeliums ist ihr Auftrag. Man kann eine Kirche beurteilen nach der Zahl ihrer Glieder oder nach dem Mass der Macht, die sie ausübt. Letztlich gilt in reformierter Perspektive aber nur, ob und wie eine Kirche das Evangelium in dieser Welt vertritt.

## Reformierte Kirche

Wenn sich die Zürcher Kirche Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich nennt, so liegt in diesem Namen eine zweite Bestimmung ihres Wesens. Sie ist eine reformierte Kirche. Was will das besagen? Damit kommt zum Ausdruck, dass sie auf dem Boden der Reformation des

# Reformierte Kirche

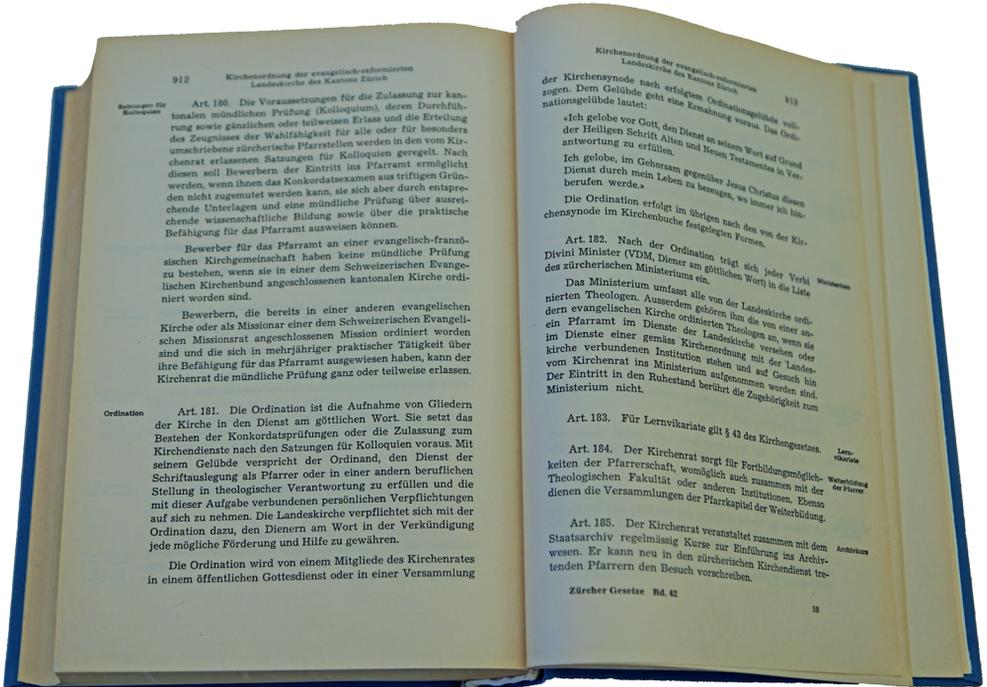


Abb. 1 Kirchenordnung von 1905

16. Jahrhunderts gewachsen und geworden ist. Es gibt Kirchen, die älter sind; zum Beispiel die Kirchen des Ostens (siehe unten S. 395–396), manche unter ihnen beanspruchen sogar, die ursprüngliche Kirche zu sein. Es gibt Kirchen, die jünger sind als die Zürcher Kirche; etwa die Anglikanische Kirche. Die reformierte Zürcher Kirche ist eine Reformationskirche. Sie weiss sich, ohne aus ihnen Heilige zu machen, jenen reformatorischen Gründern verpflichtet, die damals das Evangelium wieder zur Norm des christlichen Lebens, Glaubens und Denkens erklärten. Dadurch, dass sie die Bibel auf den Leuchter stellten, hoben sie eine Welt aus den Angeln.

Weder Zwingli noch Luther noch Calvin wollten eine neue Kirche gründen. Sie waren Reformatoren. Es ging ihnen darum, die Kirche ihrer Zeit nach dem Urbild der Kirche des Neuen Testaments zu «reformieren», das heisst wiederherzustellen. Was schon durch Generationen zuvor von vielen einsichtigen und gläubigen Gliedern der Kirche erhofft, verlangt, erbetet worden war – eine Reformation an Haupt und Gliedern –, das war ihr Wille. Obwohl die Nöte und Schäden der Kirche zutage lagen, liessen sich ihre damaligen Leiter nicht für eine Reformation gewinnen, ja die Re-

formatoren wurden aus der Kirche gedrängt. Die Wiederherstellung, die Reformation, vollzog sich – zum Leidwesen aller Beteiligten – im Gegensatz zur bisherigen Kirche. Angesichts des heutigen Vorhandenseins reformierter Kirchen neben der römisch-katholischen Kirche (die als solche ebenso ein Produkt der Reformation ist) muss man sogar sagen, dass die Reformation gescheitert ist: Sie hat es nicht zustande gebracht, die eine Kirche zu reformieren, sondern sie hat reformierte Kirchen neben die nun als römisch-katholisch zu bezeichnende Kirche gestellt.

Spricht man deshalb vom Protestantismus? Sind die reformierten Zürcherinnen und Zürcher Protestantinnen und Protestanten? Die Frage schon mag Erstaunen wecken. Die Antwort wird es noch mehr tun, wenn man sagt, dass die Angehörigen der Zürcher Kirche keine Protestantinnen und Protestanten sind. Die Begriffe Protestant, protestantisch, Protestantismus gehen auf ein bestimmtes geschichtliches Ereignis zurück. Auf dem Reichstag zu Speyer, im Frühjahr 1529, einigten sich die katholischen Stände Deutschlands zu einem tatkräftigen Vorgehen gegen die Reformation und fassten für die Sache der Evangelischen recht gefährliche Beschlüsse. Die Evangelischen, eine Minderheit, die sich bedroht sah, konnte dieser Absicht, Glaubensfragen allein durch Mehrheitsbeschlüsse zu entscheiden, nur eine feierliche Verwahrung entgegenzusetzen. Diese «Protestation» war unterschrieben von sechs Fürsten und vierzehn oberdeutschen Städten. Sie waren die «Protestanten». Die der Reformation zugewandten Orte der Schweiz waren auf diesem Reichstag zu Speyer nicht vertreten und an dieser Protestation nicht beteiligt. Im ursprünglichen Sinne dürften die Zürcher Reformierten demnach eigentlich nicht Protestanten heissen, so ungewohnt das erscheinen mag.

Das Wort hat allerdings im Laufe der Zeit einen anderen, weiteren Sinn erhalten und wird im heutigen Sprachgebrauch als zusammenfassender Oberbegriff verwendet: Reformierte, Lutheranerinnen und Anglikaner sind Protestantinnen und Protestanten. Protestantismus ist der gemeinsame Name für alle auf dem Boden der Reformation stehenden und in der nachfolgenden Geschichte von ihr ausgegangenen Gruppen und Kirchen.

Aber auch wenn sich die Zürcher Kirche bloss als Evangelische Kirche bezeichnen würde, wäre ihr Standort noch wenig klar. Auch hier schwankt, auf die ganze Weite des deutschen Sprachgebiets besehen, der Sprachgebrauch. In Deutschland versteht man unter Evangelischen in der Regel Lutheraner, die, wie wir gleich sehen werden, bei aller Gemeinsamkeit pro-

# Register

- Abdankung *siehe* kirchliche Bestattung  
Abendgebete 56, 56  
Abendmahl  
    Herkunft 111–112  
    als Sakrament der reformierten  
        Kirche 51–52  
    Umgestaltung durch Zwingli 113–114  
    Zulassung und Ausschluss 116–117  
Abendmahlsfeiern  
    besondere Vorfälle 117  
    Gestaltung 118–119  
    Häufigkeit 114–115, 119  
    sitzende vs. wandelnde Kommunion  
        115  
Abendmahlsgeräte 116  
Adam, Michael 312  
Adventisten 414–415  
Aebi, Andrea 240  
Agios Dimitrios (griechisch-orthodoxe  
    Kirchgemeinde) 395  
Ahmadiyya-Bewegung 427  
Akademie von Saumur 323  
Aller Heiligen (Feiertag) 63–64  
Allgemeine Einfrage 300  
Altapostolen 412, 416  
Altendorf, Hans-Dietrich 349  
Altes Testament 306  
alkatholische Kirche *siehe* Christka-  
    tholische Kirche  
Altstadtgemeinden 47  
Altstadtkirchen, Zürich 46 Abb.  
Amesbury, Richard 350  
Ammann, Johann Jakob 312, 338  
Analphabetismus, religiöser 34, 378  
Anderegg, Johannes 317, 318  
anglikanische Kirchen 22, 23  
Angst, Roman 244  
Anselm, Reiner 351  
Anthroposophie 418  
«Antikes Judentum» (Studiengang)  
    427  
Antistes  
    Funktionen und Einfluss 270  
    Synodalreden 300–301  
    Titel 293  
Antonianer 407–408  
apokryphe Schriften 306, 318  
Apologetik 375  
Aposteltage 63–64  
apostolisch-katholische Kirche 411  
    *siehe auch* Irvingianer  
Apostolisches Glaubensbekenntnis  
    (Apostolikum) 320, 327–328  
Appiano, Pariso 221  
Arbeitsgemeinschaft christlicher  
    Kirchen in der Schweiz 416, 418  
Arbeitsgemeinschaft Evangelischer  
    Missionen 197  
armenisch-apostolische Kirche 396  
Armenpflege 147–148, 155–156, 276–277  
Asketische Gesellschaft 139, 139, 275  
    *siehe auch* Pfarrverein des Kantons  
        Zürich  
äthiopisch-orthodoxe Kirche 396  
Atwood, David 351  
Auffahrt 63–64, 67  
Aufklärungszeit, Predigten 80  
Augustin 74, 107  
Augustinerkirche 394  
Aus- und Weiterbildung von Pfarrper-  
    sonen 228–231  
Aussengemeinden 47

## Register

- Bachofen, Kaspar 96  
Bächtold, Theo 251  
Bahnhofkirche 244–245  
Balber, Melchior 210  
Balmer, Paul 317  
Bark Hagen, Franziska 251  
Barth, Karl 368, 369  
Basler Mission 194  
Baumberger, Evelyne 242  
Bäumler, Markus 333–334, 335, 340  
Beccaria, Giovanni 220  
Bekennnisschriften  
    Consensus Tigurinus 321, 324  
    Erstes Helvetisches Bekenntnis 321, 324  
    Glaubenszeugnisse vs. Glaubensvorschriften 324  
    Zweites Helvetisches Bekenntnis 322, 323, 324, 327, 364  
Bekennnisse  
    geschichtliche Entwicklungen 320–324  
    im Neuen Testament 320  
    in Zürcher Kirche 88, 327, 328, 365  
Bekennnisverpflichtung 324–325, 326, 327, 366  
    *siehe auch* Kirchensynode: Synodaleid  
Berger, Fritz 416  
Bergian, Silke-Petra 349  
Berner Disputation (1528) 75  
Bernet, Walter 350  
Bernoulli, Wilhelm 279  
Bestattung, kirchliche *siehe* kirchliche Bestattung  
Bettag 69, 70  
Bettagsmandate 70–71  
Bezirkirchenpflege 289–290  
Bibel  
    an Prophezey 338  
    Übersetzungen *siehe* Septuaginta; Zürcher Bibel  
    Verseinteilung 313  
Bibel (*Fortsetzung*)  
    in Volkssprache 308–309  
Bibelgesellschaft 316  
Bibelsonntag 72  
Biberli, Marchwart 308  
Bibliander, Theodor 322, 339  
Biedermann, Alois Emanuel 349, 366  
Bieri, Ernst 272  
Bigger, Leo 418  
Bildung, religiöse, als kirchliche Aufgabe 374  
    *siehe auch* Erwachsenenbildung  
Bion, Walter 270–271, 278  
Blanke, Fritz 348  
Blaues Kreuz 141–142  
Bleuler, Salomon 152  
Blickenstorfer, Monica 317  
Blumer, Linda 249  
Bluntschli, Hans Heinrich 208  
Bluntschli, Johann Kaspar 345  
Bodmer, Johann Jakob 341  
Bollag, Michel 426  
Boller, Dorothea 408–409  
Booth, William 412, 414  
Bosshard, Heinrich 406  
Bosshardt, Jakob 142  
Brantschen, Johann Baptist 392  
Bräuche, kirchliche 197–198, 218  
Brauer, Senta 273  
*bref* (Magazin) 242  
Breitinger, Heinrich 194  
Breitinger, Johann Jakob (Antistes) 66, 68–69, 77–78, 80, 138, 139, 270, 297, 340, 364  
Breitinger, Johann Jakob (Professor) 341  
Brennwald, Heinrich 271  
Brenz, Johannes 331  
Brot für alle (Spendenaktion) 303  
Brötli, Johannes 400, 401  
Bruderer, Andreas 251  
Brunner, Emil 242, 349, 350, 368, 369  
Bruppacher, Hans 317

## Register

- Bucer, Martin 277  
Buchmann, Theodor *siehe* Bibliander, Theodor  
Buddhismus, im Kanton Zürich 431–433  
Buddhistische Gemeinschaft Zürich 431  
Bühler, Pierre 350  
Bühlig, Marga 235, 238  
Bullinger, Heinrich  
  Katechismus 333  
  prägende Bedeutung 364  
  Predigtätigkeit 76–77  
  und Prophezei 339  
  zum Sonntag als Ruhetag 60  
  zum wahren Schmuck der Kirchen 53  
  zu Zwinglis Predigtart 74, 75  
Bullingerkirche 206 Abb.  
Bund der Freien Evangelischen Gemeinden in der Schweiz (FEG) 417–418  
Buss, Ernst 195  
Büsser, Fritz 348, 392  
Busstage 68, 69  
Bütikofer, Kurt 240  
byzantinisch-orthodoxe Kirchen 395  
  
Café Hirschli 249  
Cajakob, Jörg (Blaurock) 400, 402  
Calvin, Johannes 277, 321, 322 Abb., 331  
Calvinismus 321–322, 324  
Campi, Emidio 348  
Capito, Wolfgang Fabricius 332  
Careum Campus 278  
Carolinum 179, 338, 341, 342  
  *siehe auch* Zürcher Theologenschule  
Cevi Zentrum 180–182  
Chambon, Ludwig 224, 334  
Chiesa Evangelica di Lingua Italiana 222  
Christ, Markus B. 241  
Christ, Paul 349  
Christentum, Ausbreitung 190–192  
Christentum (*Fortsetzung*)  
  *siehe auch* Missionsarbeit  
Christkatholische Kirche 31, 32, 393–395  
Christlich-jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz 196  
christlich-jüdischer Dialog 424–427  
Christlich-liberaler Club 370  
christlich-orthodoxe Kirchen 31  
christliche Sondergruppen, Merkmale 398  
Christlicher Verein Junger Männer (CVJM) 180–182, 207, 222  
Christlichsoziale Partei des Kantons Zürich 388  
Cimaschi, Claudio 245  
Co-Working-Space Blau 10 254  
Coffee and Deeds (Zürich-Hirzenbach) 254  
Collegium Carolinum *siehe* Carolinum  
Collin, Rudolf 312, 338  
Consensus Tigurinus 321, 324  
Consensusformel 323–324, 327  
Conzelmann, Hans 347  
Coors, Michael 350  
Corrodi, Heinrich 342  
Corrodi, Wilhelm 272  
Coverdale, Miles 319  
Cunz, Martin 426  
  
Dalbiac, Simon 224  
Dalferth, Ingolf 350  
Däniker, Jakob 97  
Dank-, Buss- und Betttag 68  
Darby, John Nelson 412  
Darbysten 412  
Dätwyler, Philippe 240  
Dekan, Begriff 287  
*Der Protestant* 242  
deuterokanonische Schriften 318  
Diakonenhaus Greifensee 279  
diakonischer Dienst 146–150, 276–277, 279

## Register

- Diakonissenbewegung 277, 365  
Diakonissenhaus Neumünster 277–278  
dialektische Theologie 367–369  
Diasporagemeinden, reformierte  
157–158  
*Die Einsicht* (Zeitschrift) 432  
Diekamp, Franz, *Katholische Dogmatik*  
307  
Dietrich, Heinrich 194  
Divine Light Zentrum (Winterthur)  
430  
Dordrechter Synode 323  
Dubs, Jakob 360  
Duff, Mirjam 246  
Duno, Jakob 221  
Duno, Taddeo 221
- Ebeling, Gerhard 350, 351  
*ecclesia reformata semper reformanda* 28  
Edition NZN bei TVZ 243  
Eggenberger, Oswald 397  
Egli, Emil 316, 348  
Egli, Heinrich 97  
Egli, Raphael 94  
Église évangélique réformée zurichoise  
de langue française 225  
Ehe für alle 126  
Ehegaumer (Sittenwächter) 258, 259  
Ehegericht 122, 257  
Ehen, gemischte 388–389  
Ehen, konfessionsverbindende III, 125  
Eidenbenz, Hermann 142, 222  
Eidgenössisch-Technische Hochschule  
(ETH) 391–392  
Eidgenössischer Dank-, Buss- und  
Bettag 70  
Einkaufszentrumkirche 246  
Elwert, Eduard 343  
Eppler, Christina 188  
Eppler, Paul 336  
Erasmus von Rotterdam 309  
Erbauungsliteratur 139  
eritreisch-orthodoxe Kirche 396
- Erni, Hans 246  
Ernste Bibelforscher (Zeugen Jehovas)  
415  
Erstes Helvetisches Bekenntnis 321,  
324  
Erwachsenenbildung 234–235, 238  
Erwachsenentaufe 401  
Erweckungsbewegungen, des 19. Jahr-  
hunderts 180, 385, 407, 409–410  
Escher, Gerold, Zeichnung aus Regi-  
mentsbuch 201 Abb.  
Escher, Hans Konrad 180  
Escher, Johann Kaspar 62, 79, 341  
Estienne, Robert 313  
evangelisch-kirchliche Fraktion *siehe*  
Fraktionen  
Evangelisch-methodistische Kirche  
Schweiz 411  
Evangelisch-reformierte Kirche  
Schweiz (EKS) 27, 302–304  
Evangelisch-reformierte Landeskirche  
des Kantons Zürich  
Kirche des Evangeliums 18–20  
als Körperschaft des öffentlichen  
Rechts 35  
Logo 23 Abb.  
Name 17  
Evangelische Frauen Schweiz 185  
Evangelische Gesellschaft des Kantons  
Zürich 242–243, 369  
Evangelische Hochschulgemeinde 249  
Evangelische Informationsstelle  
Kirchen – Sekten – Religionen  
397  
evangelische Kirchen, Begriff 22–23  
*Evangelische Schweizerfrau, Die* 185, 238  
*Evangelische Zeitschrift für Kultur,*  
*Politik, Kirche* 242  
Evangelischer Brüderverein 416–417  
Evangelischer Frauenverbund Schweiz  
(EFS) 185  
Evangelischer Mediendienst 241  
*Evangelischer Pressedienst* 242

## Register

- Evangelischer Verlag Zollikon (EVZ) 242  
 Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum Boldern 234–235, 238  
 Examinatorenkonvent 268, 291–292, 357  
     *siehe auch* Kirchenrat  
 Exspektanten (Anwärter auf Pfarramt) 267–268  
  
 Fachstelle Wissenschaft, Spiritualität, Gesellschaft (wsg) 249  
 Falk, Jakob 402  
 Familiengottesdienste 162  
 Farner, Oskar 172  
 Fäsi, Johann Konrad 271  
 Fäsi, Karl Wilhelm 213  
 Fasttag 69, 70  
 Feiertage 63–73  
 Feigel, Sigi 351  
 Feldpredigerdienst 186–188  
 Felix und Regula (Feiertag) 63, 64  
 Feuerbestattung 131  
 Fiire mit de Chliine (Kindergottesdienst) 164–165  
 Filmarbeit, theologische 241  
 Finsler, Diethelm Georg 270, 358  
 Finsler, Hans Georg, Katechismus 336  
 Fischer, Johannes 350  
 Fletcher, John 163  
 Flughafenkirche 245–246  
 Fluntern, Grosse Kirche 204 Abb.  
 Forel, Emma 142  
 Foyerarbeit 248  
 Fraktionen, in Kirchensynode 302  
 Frauen  
     Gestalten der Reformationszeit 272–273  
     kirchliche Kleidung 213–214  
     kirchliche Rechte 375  
     Ordination 265, 267, 273–275  
 Frauenarbeit, kirchliche 178, 183–185  
 Frauenvereine 184–185  
  
 Fraumünster, Zürich 48 Abb., 201 Abb.  
 Frehner, Paul 235  
 Frehner, Tobias 249  
 Frei, Adolf 317  
 «Freigesinnte» *siehe* Fraktionen  
 freikirchliche Gemeinden 417, 418  
     *siehe auch* Pietismus  
 Frey, Jörg 347  
 Frick, Ernst 350  
*Friedensbotschaft* 417  
 Friedhöfe, in Zürich 133–134  
 Friedrich III., Kurfürst von der Pfalz 322–323  
 Friedrich Wilhelm III., Kurfürst von Brandenburg 327  
 Fritzsche, Otto Fridolin 343  
 Fröhlich, Samuel 407  
 Froschauer, Christoph 309–310, 312–313  
 Frühpredigt, im alten Zürich 55–56  
 Für das Alter (Stiftung) 156  
 Furger, Franz 392  
 Furrer, Konrad 84, 88, 317, 347, 424  
 Furrer, Robert 241  
 Füssli, Hans 75  
 Füssli, Hans Kaspar 365, 404, 405  
 Füssli, Johann Heinrich 342  
 Füssli, Johann Jakob 156, 195, 344  
 Füssli'sches Giesshaus 207  
  
 Gabrieles, Lucius 222  
 Gasser, Johann Konrad 317  
 Gebärden, religiöse 217  
 Gebet *siehe* Kirchengebete  
 Gebetshaltungen 217  
 Gefängnisseelsorge 232–233  
 Geisser, Hans Friedrich 350, 392  
 Geistlichkeit, Verhältnisse innerhalb 266  
 Geistlichkeitssynode 296, 359–360  
 Gemeinde, Kirche als 43–44  
 Gemeinde der Heiligen Dreifaltigkeit 395

## Register

- Gemeinde für Christus 416–417  
Gemeindeämter  
  in Urgemeinde 255–256, 263  
  in alter Kirche 256  
  im Mittelalter 257  
  in reformierter Kirche 257–258  
  *siehe auch* Ehegaumer; Ehegericht;  
  Stillstand  
Gemeindeprinzip 42–43, 45–46  
Gemeinschaften anderer Konfessionen/Denominationen 397–420  
Gemeinschaftspflege, als kirchliche Aufgabe 373–374  
gemischte Synode 301–302  
Genfer Katechismus 331  
Gesamtkirchliche Dienste 227, 240  
Gesang *siehe* Kirchengesang  
Gesangbücher 89, 93–101  
Gessner, Georg 194, 316  
Giezendanner, Hans Ulrich 404  
Giger, Markus 250  
Glattzentrum, Raum+Stille 246  
Glaube in der Schweiz, statistische Angaben 376  
Glaubensfreiheit, Grundsatz der 359  
Glockengeläute 53–54, 65, 207–208, 208–209  
Glockengiesserei Unterstrass 208  
Goldschmid, Johann Rudolf 78  
Goldschmid, Theodor 155, 282  
Gottesdienst, Musik im 209–210  
Gottesdienst, katholischer 50  
Gottesdienst, reformierter  
  Form 53–55  
  in französischer Sprache 222–225  
  als Gottesdienst der Gemeinde 50  
  Gottesdienstgelegenheiten im alten Zürich 55–57  
  in italienischer Sprache 219–222  
  Merkmale 50–53  
  in spanischer Sprache 225  
Gottesdienstbesuch 57–58  
Gottesname, Schreibweise 318  
Graf, Doris 241  
Graf, Jakob 317  
Grebel, Konrad 400  
Green City (Zürich-Wollishofen) 254  
Greyerz, Abraham von 315  
Greyerz, Karl von 204  
griechisch-orthodoxe Kirchgemeinde 395  
Grob, Rudolf 278  
Grosser Kirchenrat 292  
Grossgemeinden, im Zürichbiet 45  
Grossmünster, Zürich 49 Abb., 201 Abb., 352 Abb.  
Grossmünsterstift 338  
Grubenmann, Hans Ulrich 202  
Grubenmann, Jakob 202  
Grüner Donnerstag 66  
Gueth, Anton Walther Florus (Nyana-tiloka) 431  
Gut, Walter 349  
Gutknecht, Rosa 273, 274  
Haas, Wolfgang 391  
Haldimann, Konrad 317, 318  
Haltiner, Johann Jakob 202  
Hare-Krishna-Bewegung 430  
Häring, Theodor 349  
Harmon, Ellen G. 415  
Harmoniumspieler *siehe* Organisten  
Häslin, Rudolf 77  
Haug, Johann Jakob, Bibelstellen in Predigt 78  
Hauri, Rudolf 156  
Hausbesuche, als seelsorgerliche Gemeindeaufsicht 136–137  
Hausheer, Jakob 317, 347  
Hebich, Samuel 195  
hebräische Bibel 305–306  
Hegglin, Stefan 246  
Heidegger, Hans Heinrich 324, 325  
Heidegger, Johann Konrad 341  
Heidelberger Katechismus 331, 333, 365  
Heidenheim, Moritz 424–425

## Register

- Heilsarmee 412–414  
Heine, Susanne 350  
Heiz, Rudolf 187–188  
Helbling, Hanno 392  
Hellstern, Heinrich 158  
Henking, Bernhard 282  
Henrici, Peter, Weihbischof 391  
Herrnhuter Brüdergemeine 193–194,  
405–406  
Herzog, Eduard 394  
Herzog, Hans 402  
Hess, Johann Jakob 81, 270, 316  
Hess, Salomon 343  
Hexenprozesse 326  
Hieronymus 307  
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen  
der Schweiz (HEKS) 158–159,  
303, 319  
Hindermann, Paul 281  
Hinduismus, im Kanton Zürich  
430–431  
Hirzel, Bernhard 345  
Hirzel, Heinrich 194, 366  
Hirzel, Ludwig 343  
Hirzel, Melchior 344  
Hirzel, Paul 410  
Hitzig, Ferdinand 343  
Hoch, Walter 261  
Hochholzer, Johannes 325  
Hochschularbeit, reformierte 248–249  
Hochschule für Soziale Arbeit 273  
Hochschulforum 249  
Hohe Promenade (Friedhof) 132 Abb.  
Hoher Donnerstag 66  
Hoppeler, Hans 412  
Horgen, reformierte Kirche 204 Abb.  
Hottinger, Johann Heinrich 271, 340  
Hottinger, Johann Jakob 342  
Hubbard, L. Ron 417  
Huber, Pascale 240, 241  
Hubmeier, Balthasar 401  
Hug, Jakob Christoph 271  
Hugenotten, Gottesdienste für 223  
Hilfsgesellschaft 150, 179  
Hunziker, Karl Otto 272  
Huppenbauer, Markus 249, 351  
Hürlimann, Hans Jakob 405  
Hürlimann-Landis, Jakob 344  
Hütten, reformierte Kirche 205 Abb.  
Iglesia Evangélica Hispana del Cantón  
de Zürich 225  
innere Mission 279, 365, 369  
International Christian Fellowship  
(ICF) 418, 419 Abb.  
Internet-Seelsorge 246  
Irminger, Ulrich 335  
Irving, Eduard 411  
Irvingianer 411–412, 416  
Isaak Natan ben Kalonymus 313  
Islam, im Kanton Zürich 31–32,  
427–430, 429  
«Islam und Gesellschaft» (Masterpro-  
gramm) 429  
Isler, Ernst 281  
Israelitische Cultusgemeinde Zürich  
(ICZ) 362, 423–424  
*siehe auch* Zürcher Forum der Reli-  
gionen  
Israelitischer Friedhof Unterer Friesen-  
berg 133 Abb.  
Israelitischer Kultusverein 423  
Jacobsmühlen, Hermann zur 410  
Jahresordnung, als geistlicher Lebens-  
rhythmus der Kirche 72  
Jammerthal, Tobias 348  
Jeffries, John 303  
Jesuiten, in Zürich 389–390  
Johannes der Täufer (Feiertag) 63  
Jud, Leo 76, 312, 331–333  
Judä, Johann 76  
Judentum  
Entwicklung zu Buchreligion 305  
im Kanton Zürich 31, 32, 133–134,  
423–427

## Register

- jüdisch-christlicher Dialog 424–427  
Jüdische Liberale Gemeinde (JLG)  
    362, 424  
    *siehe auch* Zürcher Forum der Religionen  
Jugendarbeit, kirchliche 168 Abb.,  
    178–163  
Junge Kirche Schweiz 183  
Jüngel, Eberhard 350  
Jütte, Stephan 242, 249
- Kägi, Adolf 317  
Kägi, Paulus 317  
Kaiser-Heinrich-Tag 64  
Kambli, Conrad Wilhelm 152, 370  
Kanon, des Neuen Testaments 396–397  
Kanton Zürich  
    Kirchen und Religionsgemeinschaften 38–39  
    Statistik zu Religionen und Konfessionen 31, 32  
Kanzel, Stadtkirche Winterthur  
    52 Abb.  
Kapitel *siehe* Pfarrkapitel  
Karfreitag 66–67  
Karlstag 64  
Karpf, Heinrich 402  
Karwoche 66–67  
Käsermann, Ernst 396–397  
Katechetinnen und Katecheten 283  
Katechismen ab Reformationszeit  
    331–336  
Katechismusgesänge (Johann Kaspar Maurer) 334–335  
Katechismuspredigt, im alten Zürich  
    55  
katholische Kirche, im Kanton Zürich  
    *siehe* Römisch-katholische Kirche im Kanton Zürich  
Keel, Othmar 392  
Keim, Karl Theodor 346  
Keller, Gottfried 64, 70, 71  
Keller, Heinrich 270
- Keller, J. Heinrich 208  
Keller, Jakob 208  
Kesselring, Heinrich 88, 142, 195, 196,  
    270, 346, 350  
Khmer Kulturzentrum 432  
Kinderlehre 160–162, 165, 166  
Kinderpredigt 160, 178  
Kirche, die  
    als Gemeinde Jesu Christi 29  
    als menschliche Grösse 29  
Kirche St. Peter, Zürich 45 Abb.,  
    51 Abb.  
Kirche und Staat  
    gegenseitige Beziehungen 35–36  
    Probleme der Verbindung von 38  
    Trennung 38–39  
    im Zweiten Weltkrieg 37  
Kirchen und Gemeinschaften anderer  
    Konfessionen/Denominationen  
    397–420  
Kirchenbänke, Einführung 215  
Kirchenbau, moderner 205  
*Kirchenblatt für die reformierte Schweiz*  
    242  
*Kirchenbote für den Kanton Zürich* 239,  
    241  
Kirchenchöre 282  
*Kirchenfreund, Der* 370  
Kirchengebäude, Umnutzung 206–207  
Kirchengebäude und gottesdienstlicher  
    Raum  
    katholische Auffassung 198–199  
    reformierte Auffassung 199–207  
Kirchengebete  
    in Reformationszeit 86–87  
    in reformierter Liturgie 87–90  
Kirchengesang 92–101, 280  
Kirchengesetz, vs. Kirchenordnung 354  
Kirchenjahr 72–73  
Kirchenkollekten 148–149  
Kirchenmusikerinnen und -musiker  
    280–282  
Kirchenordnung, von 1905 21 Abb.

## Register

- Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich*, Bekenntnischarakter in 329
- Kirchenörter 216
- Kirchenpflege 255–264  
*siehe auch* Bezirkskirchenpflege; Stillstand
- Kirchenrat  
Geschichte 292–293  
Siegel 293 Abb.  
Wahl und Zusammensetzung 290–291  
*siehe auch* Examinatorenkonvent
- Kirchenratschreiber 227
- Kirchensteuern 37
- Kirchensynode  
Allgemeine Einfrage 300 und Bullingers Predigten 77  
Fraktionen 302  
Gang der Geschäfte 297–301  
Geistlichkeitssynode 296, 359–360  
gemischte Synode 301–302, 359–360  
Geschichte 295–302  
Gründung 266  
als oberste Behörde 293, 295, 301–302  
Prosynoden der Dekane 288, 297, 299  
Synodaldisputation 301  
Synodaleid 298, 326  
Synodalordnungen 357  
Synodalproposition 299–300  
Synodalreden des Antistes 300–301  
Synodalverhandlungen 298–301  
Zensur 298–299
- Kirchenverfassung *siehe* Verfassung der Zürcher Kirche
- Kirchenzentrum, als neuer Kirchentypus 206
- Kirchgemeindahäuser, Bau 204–205
- Kirchgemeinden, Selbständigkeit 46–47
- KirchGemeindePlus 48
- kirchlich-freigesinnte Fraktion *siehe* Fraktionen
- Kirchlich-theologische Schule (KTS) 230
- kirchliche Bestattung  
Feuerbestattung 131  
geschichtliche Entwicklung 127–130 um der Lebenden willen 131–132
- kirchliche Bräuche und Sitten, reformierte Zurückhaltung und Freiheit 197–198, 218
- kirchliche Frauenarbeit 178, 183–185
- kirchliche Jugendarbeit 168 Abb., 178–163
- kirchliche Männerarbeit 178, 186, 189
- kirchliche Trauung  
Anzahl Trauungen im Kanton Zürich 127  
geschichtliche Entwicklung 120, 121–125  
von Geschiedenen 125–126  
von gleichgeschlechtlichen Paaren 126  
konfessionsverbindende Ehen 125  
reformiertes Verständnis der Ehe 120–121
- Kirchlicher Informationsdienst 239–240
- kirchlicher Unterricht 165–168, 170–172
- Kirchschläger, Walter 392
- Klatschen, in Kirchenräumen 53
- Klauser, Salomon 80
- Kleidermandate 214
- Kleidersitten, kirchliche, Geschichte 211–215
- Kleiner Kirchenrat 292
- Klingler, Anton 299
- Kloster Kappel 237 Abb., 238–239
- Klösterliches Tibet-Institut Rikon 432, 433 Abb.
- Knonau, reformierte Kirche 202 Abb.
- Koch, Kurt 392

## Register

- Köchlin, Johann Jakob 187  
Kohler, Herbert 317  
Köhler, Ludwig 317, 347, 350  
Köhler, Walther 348  
Kommunikation und Medienarbeit  
239–242  
Kompetenzzentrum Liturgik 91  
Konfessions- und Religionszugehörig-  
keit in Kanton Zürich 31, 32  
Konfirmation 167, 167–168, 169–172  
Konfirmationstag 66  
Konkordat 26, 228–231, 267, 274  
Konstantin, Kaiser, zum Sonntag als  
Ruhetag 59  
Konzil von Nizäa, Osterfesttermin 67  
Konzil von Trient 307  
koptische Kirchgemeinde 395  
Kramer, Werner 350  
Kramm, Reinhard 240  
Kratz, Reinhard 317  
Krauter, Stefan 347  
Krebs, Fritz 416  
Kremation 131  
Krieg, Matthias 238  
Krishna-Tempel (am Zürichberg) 430  
Krüdener, Barbara Juliane von 365,  
406–407  
Krüger, Thomas 317, 348  
Kümmel, Werner Georg 346  
Kündig, Ursula 407  
Küng, Kaspar 284  
*Kunst und Kirche* 207  
Kunz, Ralph 350  
Küsnacht, reformierte Kirche 43 Abb.  
Kutter, Hermann 84, 367  
Kyburg, reformierte Kirche 63 Abb.
- La Roche, Käthi 249, 275  
Lade, Jeane 404  
Ladenkirche (Zürich-Schwamen-  
dingen) 254  
Ladner, Max 431  
Landeskirchliche Flüchtlingshilfe 158  
Landis, Hans 402  
Lang, Heinrich 71, 83, 366  
Lang-Stiftung 370  
Lange, Johann Peter 346, 349  
Lasco, Johannes a 277  
Lateinschule 338, 339, 340  
Laubi, Heinrich 404  
Lavater, Johann Caspar 81, 97, 117, 193,  
300, 335, 365  
Lavater, Ludwig 211–212  
Lavaterhaus 145 Abb.  
*Leben Jesu, Das* (Strauss) 343  
*lectio continua* 73  
Lectorium 338, 339, 340  
*siehe auch* Zürcher Theologenschule  
Leemann, Adelheid 272  
Leemann, Burkhard 271, 340  
Katechismus 333  
Leo XIII., Papst 387  
Leseordnungen 73  
Leu, Hans, der Ältere, Altarbild  
201 Abb.  
Leuenberger, Robert 350  
liberale Fraktion *siehe* Fraktionen  
Liberalismus, religiöser 366–367  
*siehe auch* Fraktionen  
Lichtmess 63, 64  
Liebfrauenkirche, Zürich 387 Abb.  
Littmann, Martin 424  
Liturgie, reformierte, geschichtliche  
Entwicklungen 87–90  
Liturgiekommission 89, 90  
Lobwasser, Ambrosius, Psalmenüber-  
setzungen 94, 95, 96, 97  
Locarnergemeinde 220–221  
Locher, Heinrich 404  
Lüddeckens, Dorothea 351  
Luther, Martin  
Beizug der Landesfürsten 35  
Katechismus 331  
Septemberbibel 309  
Lutherbibel 310, 318, 319  
lutherische Kirchen 22, 23

## Register

- Maag, Viktor 348  
Mahmud-Moschee (Zürich-Balgrist)  
427, 428 Abb.  
Männer  
kirchliche Kleidung 211–213  
kirchliche Rechte 375  
Ordination 265, 267  
männer.ch (Dachverband Schweizer  
Männer- & Väterorganisationen)  
189  
Männerarbeit, kirchliche 178, 186, 189  
Manz, Felix 400, 402  
Maria Magdalena (Feiertag) 63  
Mariä Verkündigung 63  
Marti, Kurt 242  
Martinstag 64  
Martyr, Peter *siehe* Vermigli, Peter  
Martyr  
Mathys, Rudolf 244  
Maurer, Adolf 280  
Maurer, Jakob, Katechismus 334  
Maurer, Johannes 271  
Maurer, Rudolf 180  
Maximilian II., Kaiser 322–323  
Medienarbeit und Kommunikation  
239–242  
Meier, Urs 240, 241  
Meier, Walter 245  
Melito von Sardes 306  
Merk, Johannes 193  
Mesmer *siehe* Sigristinnen und  
Sigristen  
Mestral, Patrice de 233  
Methodismus 410–411  
Methodisten 163  
Meyer, Arnold 346, 350  
Meyer, Betsy 409  
Meyer, Moritz, Pater 380  
Meyer-Usteri, Franz 164  
Michelis, Friedrich 384  
Migrationskirchen 252 Abb., 252–253  
Minoritätsgemeinden 369–370  
Mission 21 72, 197  
Mission am Nil 196  
Mission, innere 279, 365, 369  
Missionsarbeit 190–192, 194, 196, 197  
Missionsbefehl, im Neuen Testament  
190  
Missionssonntag 72  
*Mitteilungen der Buddhistischen  
Gemeinschaft Zürich* 431–432  
Mittelschularbeit, ökumenische  
247–248  
Mittelschulfoyers 248  
Möhl, Christoph 240  
Moos, David von 65  
Mori, Nicolas 240  
Mostert, Walter 350  
Münzer, Thomas 401  
Muralt, Johannes 221  
Muralt, Johannes von 341  
Muralt, Raoul von 431  
*Musik und Gottesdienst* 282  
Musikkollegium Winterthur 95  
Musliminnen und Muslime in der  
Schweiz 427, 429  
Nachmittagspredigt, im alten Zürich 55  
Nagel, Ernst 317  
Nägeli, Hans 272  
Nägeli, Theodor 317  
Neuapostolische Gemeinde 416  
*Neue Wege* (Zeitschrift) 367, 370  
Neues Testament 306, 306, 396–397  
Neujahrsblätter (Jugendschriftreihe)  
179  
Neujahrstag 65  
Neunepredigt, im alten Zürich 56  
Neutäufer 407  
Nigg, Walter 348  
*Nostra Aetate* 426  
Notfallseelsorge 233 Abb., 234  
Nüscheler, Christoph 97  
Nüscheler, Johann Konrad 315  
Nyanatiloka (Anton Walther Florus  
Gueth) 431

## Register

- NZN bei TVZ, Edition 243  
NZN-Buchverlag 243
- «oberster Protestant» (Titel) 304  
Obrist-Pfarrer 270  
Ochino, Bernardino 220, 221  
Oehninger, Friedrich 412  
ökumenische Bewegung 53, 375–376  
ökumenische Mittelschularbeit  
    247–248  
Opitz, Peter 348  
Ordination 265, 267  
Ordinationsgelübde 19–20  
Orelli, Johann Caspar von 271, 342, 343  
Orelli, Konrad von 349  
Organisten 280, 281–282  
Orgel, im Gottesdienst 209–211, 280,  
    281  
orientalisch-orthodoxe Kirchen  
    395–396  
Origenes 64, 68, 92  
Orthodoxe Kirchen 395–397  
Orthodoxie (Zeitalter)  
    altprotestantische 364–365  
    geistvolle Gestalten 78  
    Predigten 78–79  
Ostasien-Mission des Allgemeinen  
    Protestantischen Missionsver-  
    eins 196  
Ostermontag 68  
Ostern 63–64, 67  
Osthof, Friederike 249
- Pagninus, Santes 313  
Palmsonntag 65–66  
Pano Verlag 243  
Paravicini, Vincenzo 222  
Passahfest 67  
Passionspredigten 66  
Paul IV., Papst 309  
Paul, Jonathan 415  
Peier, Martin 240  
Pellikan, Konrad 76, 312, 338, 424
- Peng-Keller, Simon 232, 392  
Perikopenordnungen 73  
Pestalozzi, Salomon 316  
Peter, Margareta 407  
Petri, Adam 309  
Pezzoli-Olgiati, Daria 351  
Pfarrei Maria Entschlafen 395  
Pfarrerschaft der Zürcher Kirche  
    Ausbildung 228–231, 266, 267, 337  
    erste reformierte Generation 266  
    gemeinnützige Institutionen und  
    Anstalten 270–271  
    Missstände im 16./17. Jahrhundert  
    298–299  
    soziale Herkunft 266–267  
    Staatsangehörigkeit 275  
    als Träger von Bildung und Wissen-  
    schaft 271–272  
    zugewiesene Dienste 270  
Pfarrkapitel, Geschichte 286–289  
Pfarrpersonen  
    zum Amtsgeheimnis verpflichtet  
    142  
    Installation 269  
    als Menschen 265  
    Ordination 265, 267  
    Stadtpfarrer 269–270  
    Wahl von 268–269  
Pfarrverein des Kantons Zürich (PVZ)  
    275  
    *siehe auch* Asketische Gesellschaft  
Pfingstbewegung 415–416  
Pfingsten 63–64, 67–68  
Pfister, Elise 273, 274  
Pflüger, Paul B. 153, 213, 272  
Pietismus 365–366, Predigten 79–80  
    *siehe auch* Fraktionen  
pietistische Bewegungen 403–405  
    *siehe auch* Diakonissenbewegung;  
    freikirchliche Gemeinden  
Pilgern, im Protestantismus 250  
    *siehe auch* Reformiertes Pilgerzen-  
    trum St. Jakob

## Register

- Piscator, Johann, Bibelübersetzung 319  
Polizeiseelsorge *siehe* Seelsorge  
Portmann, Franz Xaver 381  
Positiv-evangelische Vereinigung des Kantons Zürich 370  
positive Fraktion *siehe* Fraktionen  
Prädestinationslehre 321–322, 323  
Prädikantenordnungen 357  
Predigt  
Aufgaben 79  
biblische Grundlagen 74  
als Mittelpunkt des Gottesdienstes 51  
vorreformatorische Zeit 74  
Zweck 84–85  
Zwingli 74–75  
Prophezei 310, 338–339  
*siehe auch* Zürcher Theologenschule  
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein 72, 156–157  
Protestantismus  
als Oberbegriff 22  
Statistik 24  
ursprüngliche Bedeutung 22  
Psalmengesang 96  
Psychiatrieseelsorge *siehe* Spitalseelsorge  
Putsch *siehe* Züriputsch  
  
«Quest» (Studiengang) 351–352  
*Qui ascendit cum horrore, descendit cum honore* (Breitinger) 77–78  
  
Radio- bzw. Fernsehbeauftragte 240  
Ragaz, Leonhard 349, 367  
Rahn, Hans Rudolf 339  
Rathgeb, Jakob 404  
Rathgeber, Valentin 96  
Raum+Stille (Glattzentrum) 246  
Reboulet, Paul 223  
ref.ch (Nachrichtenportal) 241  
Refbild (Fotoagentur) 241  
RefLab (Online-Community) 242  
*Reformatio* 241–242, 370  
Reformationsjubiläen 65  
Reformationskammer 213, 214  
Reformationskollekte 72  
Reformationssonntag 65, 72  
*reformiert.* 239, 241  
reformierte Hochschularbeit 248–249  
reformierte Kirche, Wesen und Charakter 20–24, 26–28, 41, 43–44  
Reformierte Kirchgemeinde Zürich 46, 264  
Reformierte Landeskirche  
Mitgliedschaft 31, 33  
statistische Befunde 31, 32  
Reformierte Medien 241  
Reformierte Nachrichten 241  
*Reformierte Presse* 241, 242  
Reformierter Ökumenischer Rat 24, 27  
Reformierter Weltbund 27  
*Reformiertes Forum* 242  
Reformiertes Pilgerzentrum St. Jakob 251  
Reich, Ruedi 326, 403  
Reichen, Albert 156  
Reichstag zu Speyer (1529) 22  
Reimann, Heinrich 402  
Reiner, Johann Jakob 164  
Reinhard, Anna 272  
Reinhardt, Johann Friedrich 96  
Religion  
gepflegte und un gepflegte 376, 378  
und Grundfragen menschlicher Existenz 378  
institutionalisierte Formen 376  
pagane Konzepte 376–377  
als Privatsache 377  
«Religion, Wirtschaft, Politik» (Studiengang) 351  
religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg) 160, 171, 177, 336  
Religionsunterricht 172–177, 247, 248  
religiös-soziale Fraktion 213  
*siehe auch* Fraktionen

## Register

- Religiös-Sozialistische Vereinigung der  
  Deutschschweiz 370  
religiöse Bildung, als kirchliche  
  Aufgabe 374  
  *siehe auch* Erwachsenenbildung  
religiöser Analphabetismus 34, 378  
religiöser Liberalismus 366–367  
  *siehe auch* Fraktionen  
religiöser Sozialismus 367  
  *siehe auch* Fraktionen  
relinfo.ch (Informationsstelle) 397  
Rettig, Heinrich Christian Michael  
  343  
Rettungskräfte *siehe* Seelsorge  
Reutlinger, Hans Heinrich 404  
Rheinau, Kloster 381–382, 385  
Rich, Arthur 349, 426  
Richtungen, kirchliche *siehe* Fraktionen  
Riemenschneider, Engelhart 410  
Rindlisbacher, Dölf 240  
Ritter, Adolf 83–84, 131, 164  
Ritter, Hans-Adam 249  
Rochat, Lucien 141  
Rodt, Karl von 417  
Römisch-katholische Kirche im  
  Kanton Zürich  
  von 1525 bis 1800 379–380  
  im 19. Jahrhundert 380–385, 387  
  im 20. und 21. Jahrhundert 387–392  
  Bistumsfrage 383–384, 391  
  statistische Befunde 31, 32  
Roth, Otto 317  
Röubli, Wilhelm 272, 400  
Röchli, Heinrich 75  
Rüegg, Arnold 164, 317  
Rüegg, Hans Jakob 405  
Ruh, Hans 350  
Ruhetag, wöchentlicher  
  biblische Grundlagen 58–59  
  Reformatoren zum 60  
rumänisch-orthodoxe Kirchgemeinde  
  395  
Russell, Charles T. 415  
russisch-orthodoxe Kirchgemeinde 395  
Rutherford, Joseph Franklin 415  
Ryssell, Viktor 347  
Sabbat 58–60  
Sakramente, Taufe und Abendmahl  
  als 52  
Salutisten 413  
Sam, Konrad 332  
Schaar, Michael 251  
Schellenberg, Johann Rudolf 335  
Schenkung Dapples 279  
Scherr, Thomas 345  
Scheuchzer, Johann Jakob 341  
Scheuter, Sabine 185, 189  
Schindler, Alfred 348  
Schinz, Johann Rudolf 179, 271  
Schlag, Thomas 350  
Schlatter, Adolf 320  
Schlatter, Johannes 164  
Schlatter, Stephan 417  
Schleiermacher, Friedrich 366  
Schloss, Oskar 431  
Schlottmann, Konstantin 346  
Schmid, Georg 397  
Schmid, Georg Otto 397  
Schmid, Gotthard 9–10, 15–16  
Schmid, Hans Heinrich 9, 317, 348  
Schmid, Konrad 9, 348  
Schmid, Manuel 242  
Schmid, Sebastian 271  
Schmidlin, Johannes 97, 271  
Schmiedel, Paul Wilhelm 317, 346  
Schmutz, Johann Kaspar 271  
Schöpfungstheologie 73  
Schrader, Eberhard 347  
Schrenk, Gottlob 346  
*Schritte ins Offene* 185, 238  
Schulbibeln 336  
Schuldebatte im Kantonsrat 388  
Schulthess, Barbara 193  
Schulthess, Hans Heinrich 193  
Schulthess, Hans Jakob 404

## Register

- Schulthess, Johannes 335, 343  
Schulthess-Rechberg, Anton von 164  
Schulthess-Rechberg, Gustav von 222,  
349, 387–388  
Schulz, Siegfried 347  
Schwagmeier, Peter 317, 318  
schwärmerische Bewegungen, des 20.  
Jahrhunderts 414–417  
Schweizer, Alexander 82, 140–141, 327,  
343, 345, 350, 366  
Schweizer, Eduard 346  
Schweizer Frauen-Kirchen-Tag 185  
Schweizer, Johann Rudolf 223  
Schweizer Kirchenbautag 206, 207  
Schweizer Sigristen-Verband 285–286  
Schweizerische Bibelgesellschaft 72  
Schweizerische Buddhistische Union  
(SBU) 432–433  
Schweizerische Evangelische Juden-  
mission 196  
Schweizerischer Dachverband für  
Hinduismus 431  
*siehe auch* Zürcher Forum der Reli-  
gionen  
Schweizerischer Evangelischer  
Kirchenbund (SEK) 26–27, 302,  
328  
Schweizerischer Evangelischer  
Missionsrat 197  
Schweizerischer Kirchengesangsbund  
282  
Schweizerischer Protestantischer Film-  
und Radioverband 240  
Schweizerischer Verein Compagna 185  
Schweizerischer Verein für evangelische  
Mohammedanermision 196  
Schweizerischer Zwinglibund 183  
Schweizerisches Reformiertes Diako-  
nenhaus 279  
Schweizerisches Zentrum für Islam  
und Gesellschaft (SZIG) 429  
Schwesternhaus vom Roten Kreuz  
278, 370  
Scientology 417  
Seelisberger Thesen 426  
Seelsorge  
in Gefängnissen 232–233  
geschichtliche Entwicklungen  
135–142  
heutige Praxis 142–144  
islamische 429  
an Mittelschulen 247–248  
in Notfällen 233 Abb., 234, 234  
für Polizei und Rettungskräfte  
233–234  
in Spitälern 232  
Verantwortung der christlichen  
Gemeinde 145  
via Internet und SMS 246  
*siehe auch* Hausbesuche; Vereinigung  
der deutschschweizerischen  
evangelischen Spitalseelsorge-  
rinnen und Spitalseelsorger  
Sekten *siehe* christliche Sondergruppen  
Septemberputsch 343–345  
Septuaginta, Entstehung 306–307  
serbisch-orthodoxe Kirchgemeinde 395  
Sieber, Ernst 272  
Siegel des Kirchenrats 293  
Sigristinnen und Sigristen 283–286  
Sihlcity-Kirche 246  
Silvester (Altjahrabend) 65  
Simmler, Johann Jakob 139  
Singler, Beth 351  
Sitten, kirchliche 197–198, 218  
Sitzordnung in Kirche, Geschichte  
215–216  
SMS-Seelsorge 246  
Sondergruppen, christliche, Merkmale  
398  
Songtsen House (Zürich-Oerlikon)  
432  
*siehe auch* Zürcher Forum der Reli-  
gionen  
Sonntag (Ruhetag)  
Rigorismus 61

## Register

- Sonntag (*Fortsetzung*)  
  sinnvolle Gestaltung 63  
  staatliche Gesetzgebung 61, 62  
Sonntagabendpredigt, im alten Zürich  
  55  
Sonntagsgottesdienste, im alten Zürich  
  55  
Sonntagsschule 163–165  
Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone 279  
  *siehe auch* diakonischer Dienst  
soziale Fragen des 19. Jahrhunderts  
  150–155  
Sozialismus, religiöser 367  
  *siehe auch* Fraktionen  
Sozialismus 221  
Sozzini, Lelio 220–221  
Spener, Philipp Jakob 167  
Speyer, Friedrich 404  
Spieckermann, Hermann 317, 348  
Spinner, Wilfried 196  
Spitalseelsorge 232  
Spittler, Christian Friedrich 194  
Sprüngli, Johann Jakob 184, 271  
Sri Sivasubramaniam Tempel (Adliswil)  
  430  
  *siehe auch* Zürcher Forum der Religionen  
St.-Anna-Kapelle 54 Abb., 380  
St. Ephrem (syrisch-orthodoxe Kirchengemeinde) 396  
St.-Mary-Gemeinde 396  
St. Peter und Paul (Aussersihl) 394  
Staatskirchentum 35–36, 403  
Staatsunabhängige Theologische Hochschule (STH) 230  
Stadler, Ferdinand 203, 205  
Stadtkirche Winterthur  
  Gottesdienst 202 Abb.  
  Kanzel 52 Abb.  
  Orgel 210, 281  
Stäfa, reformierte Kirche 202 Abb.  
Stagel, Elsbeth 308  
Stäheli, Kurt 48  
Stähli, Hans-Peter 317  
Stapfer, Philipp Albert 342  
statistische Befunde, zur Religions- und Konfessionszugehörigkeit  
  31, 32  
Steck, Odil Hannes 348  
Steinbrüchel, Johann Jakob 341–342  
Steiner, Eduard 142  
Steiner, Heinrich 347  
Steiner, Johann Ludwig 96  
Steiner, Rudolf 418  
Stephanstag 63, 65  
Stiefer, Edwin 164  
Stierli, Leonhard 98  
Stillstand 258–259, 357  
  *siehe auch* Kirchenpflege  
Stillstandsordnungen 258–260, 357  
Stoll, Adolf 193  
Stolz, Fritz 351  
Straumann, Johann Jakob 317  
Strauss, Carl Theodor 431  
Strauss, David Friedrich 343–344  
Streetchurch 250, 251 Abb.  
Streff, Andres 240  
Strohm, Theodor 350  
Strupler, Heinz 418  
Stubbe, Ellen 350  
Stucki, Johann Rudolf 340  
Stucki, Johann Wilhelm 340  
Stumpf, Johannes 271  
Stumpf, Simon 400  
Süler, Hans Jakob 117  
Sulzer, Simon 319  
Suter, Hans Kaspar 334  
  Katechismus 334  
Suter, Leo 249  
Sutz, Johannes 153  
Synagoge 425 Abb.  
Synodal... *siehe* Kirchensynode  
Synode, gemischte 301–302  
syrisch-orthodoxe Kirchengemeinde 396

## Register

- Tag der Beschneidung Christi  
(Feiertag) 63–64, 65
- Tagsatzung, evangelische 26, 380, 381
- Talar, Aufkommen in reformierter  
Kirche 213
- Tappolet, Paul 412
- Taufe 105 Abb.  
als allen vertrautes Gut 101–102  
Herkunft 102–103  
in katholischer Kirche 103–104  
Namenwahl für Kinder 109–110  
in reformierter Kirche 104–109,  
110–111  
als Sakramente der reformierten  
Kirche 51–52
- Täufer, Versöhnung mit Zürcher  
Landeskirche 403
- Täuferbewegung 399–403
- TDS (Theologisch-Diakonisches  
Seminar) Aarau 279
- TEN SING (Chor) 182
- Tewahedo-Gemeinden 396
- Theologenschule *siehe* Zürcher Theo-  
logenschule
- Theologie, als Nachdenken über den  
Glauben 337–338
- Theologiestudium, Wissenschaftlich-  
keit 337
- Theologische Fakultät  
Dozierende 232, 342–343, 346–351  
Fächer 346–350  
Institute, Zentren und Bereiche  
232, 348–351  
Studierende 351–352  
*siehe auch* Universität Zürich
- Theologischer Verlag Zürich (TVZ)  
242–243
- Thiele, Tamara 432
- Thomas-Christen 396
- Tibet-Institut Rikon, Klösterliches  
432, 433 Abb.
- Tietz, Christiane 350
- Tischhauser, Emanuel 154
- Töss, Klosteramt in 77
- Transzendente Meditation (TM)  
430
- Traung, kirchliche *siehe* kirchliche  
Traung
- Trudel, Dorothea 409
- Tugemann, Olga 273
- TVZ (Theologischer Verlag Zürich)  
242–243
- Uehlinger, Christoph 351, 392
- Ulrich, Hans Kaspar 365, 404
- Ulrich, Johann 78
- Ulrich, Johann Jakob 79, 405
- Ulrich, Johann Kaspar 79, 315, 424
- Ulrich, Johann Rudolf 80–81, 315
- Ulrich, Kaspar, Katechismus 334
- Universität Bern 91, 394–395, 427
- Universität Zürich  
Gründung 342–343  
Theologie und Religionen 351,  
391–392, 427, 429–430  
*siehe auch* Theologische Fakultät;  
Zürcher Theologenschule
- Unterer Friesenberg, Israelitischer  
Friedhof 133 Abb.
- Unternährer, Anton 407–408
- Unterricht, kirchlicher 165–168, 170–172
- Usteri, Johann Kaspar Georg 316
- Usteri, Leonhard 271, 342
- Usteri, Martin 194, 273
- Utrechter Union 393
- Veltlingergemeinde 221–222
- Verband der stadtzürcherischen refor-  
mierten Kirchgemeinden 48
- Verband Kind und Kirche 164–165
- Verband Orthodoxer Kirchen im  
Kanton Zürich 395–396  
*siehe auch* Zürcher Forum der Reli-  
gionen

## Register

- Verbi Divini Minister (VDM) 265  
Verein der Freundinnen junger Mädchen 185  
Vereinigung ... für ... Film-, Radio- und Fernseharbeit (FRF) 240, 241  
Vereinigung der deutschschweizerischen evangelischen Spitalseelsorgerinnen und Spitalseelsorger 145  
Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) 134, 429  
*siehe auch* Zürcher Forum der Religionen  
Vereinsbildungen, im 19. Jahrhundert 369–370  
Vereinswerk der Zürcher Katholiken 389  
Verfassung der Zürcher Kirche 354–362  
Vergauwen, Guido 392  
Vergerio, Pietro Paolo 219–220  
Verhalten in Kirche 216–217  
Verkündigung, im reformierten Gottesdienst 52  
Vermigli, Peter Martyr 220, 221, 321–322, 339  
Vetsch, Jakob 246  
Visitationen 136–137, 287–288  
Vock, Ursula 240  
Vögelin, Friedrich Salomon 328  
Vögelin, Salomon 82–83, 272, 335  
Vogelsanger, Peter 242  
Vogt, Paul 158, 426  
Vogt, Theophil 235  
Volkmar, Gustav 346  
Volkskirche, Zürcher Kirche als 34–35  
Vollenweider, Samuel 347  
Vollmar, Paul, Weihbischof 391  
Voltz, Peter 432  
Vorsingeramt 280–281  
Vulgata 307, 318  
*Wachtturm, Der* 415  
Waldboth, Yvonne 233  
Waldenserkirchen im Kanton Zürich 222  
Walder, Johann Rudolf 193  
Walser, Christoph 189  
Walthert, Rafael 351  
Wandkatechismus (1525) 331  
Waser, Heinrich (1713–1777) 271  
Waser, Heinrich (1742–1780) 272  
Waser, Kaspar 271  
Wasterkinger Hexenprozess 326  
Watt, Joachim von 332  
Weber, Adolph 415  
Weber, Heinrich 98  
Weder, Hans 317, 347  
Wegmann-Ercolani, Johann Jakob 131  
Weihnacht 63–65, 68  
Weitling, Wilhelm 150–151  
Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen 24, 27  
Werdmüller, Otto 139  
Werkbuch Reformierte Bekenntnisse 328  
Wernli, Georg Heinrich 192  
Wesley, John 410  
Whitefield, George 410  
Wiederkehr, Dietrich 392  
Wiesendanger, Jakob (Ceporin) 312, 338  
Wildberger, Hans 348  
Winkler, Konrad 402  
Wipkingen, Kirchgemeindehaus 252 Abb., 253 Abb.  
Wirz, August Heinrich 224, 271  
Wirz, Johann Konrad 79–80, 107, 167  
Wirz, Konrad, Bibelstellen in Predigt 78  
Wissenschaft, Spiritualität, Gesellschaft (wsg) 249  
Witikon, Friedhof 135 Abb.  
Wittwer, Peter 433

## Register

- Wochengottesdienste, im alten Zürich  
55–56
- Wochenpredigt, auf der Landschaft  
56–57
- Wohnzimmer der Uni *siehe* Café  
Hirschli
- Wolf, Johann Caspar 187
- Wolf, Salomon 97, 272, 335
- Wolff, Max 426
- Wollishofen, reformierte Kirche  
203 Abb.
- Wuhrmann, Willy 317
- Wulfila, Bischof 307–308
- Wüthrich, Matthias 350
- Wyss, Felix 78, 139
- Wyss, Konrad 116
- Wyss, Leo von 317
- Wytttenbach, Max 241
- Zangger-Derron, Gabrielle 317
- Zanino, Evangelista 221
- Zaremba, Felician Martin von 194–195
- Zart, Hans, Predigten über ein Kapitel  
78
- Zeitschrift für Kultur, Politik, Religion*  
242
- Zeller, Johann Heinrich 79
- Zeller, Konrad 203
- Zeller, Peter 79
- Zeller, Samuel 141, 409
- Zensur, in alter Synode 298–299
- Zeugen Jehovas 415
- Zeugherr, Leonhard 203
- Ziegler, Caspar 404
- Ziegler, Gottlieb 152, 272
- Ziegler, Hans Georg 404
- Zimmerli, Walter 348
- Zimmermann, Hans Jakob 341
- Zimmermann, Rudolf 82, 277
- Zimmermann, Toni 244
- Zingg, Michael 271, 324–325
- Zinzendorf, Nikolaus Ludwig, Graf  
von 192–193
- Zölibatspflicht, Aufhebung 272
- Zoom* 240
- Zuber, Tilmann 240
- Zumstein, Jean 347
- Zur Auferstehung (Sekte) 408–409
- Zürcher Altstadtgemeinden 47
- Zürcher Bibel  
von 1629 313  
von 1667 313–314  
von 1691 314  
von 1755/1756 314–315  
von 1772 315–316  
von 1860 316  
von 1931 316–317, 346, 347  
von 2007 243, 317–318, 336  
Anlass der Entstehung 310, 312  
Beteiligung der Obrigkeit an  
Herausgabe 314  
Titelblatt von 1531 311 Abb.  
Verbreitungsgebiet 319  
Zugaben 315–316
- Zürcher Disputation 30, 400
- Zürcher Forum der Religionen  
433–434
- Zürcher Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften 273
- Zürcher Institut für Interreligiösen  
Dialog (ZIID) 426
- Zürcher Katechismus 330–336, 364  
*siehe auch* Bäumler, Markus
- Zürcher Kirche  
Ausbau des Vereinswesens 369–370  
Diakonate 269  
Entstehung von Klein-/Quartier-  
kirchen 373  
gegenwärtige Aufgaben 373–374, 375  
Gemeindebildungen 373  
Gesamtkirchliche Dienste 227  
als Kirche der Reformation 27–28  
Kollaturen 268  
als Landeskirche 35, 420  
Landeskirchentum ab Regenera-  
tionszeit 359–361

## Register

- Zürcher Kirche (*Fortsetzung*)  
  prophetische Theokratie in Reformationsjahren 355–357  
  Revisionen der Kirchengesetzgebung 361–362  
  und Segmentierung der Gesellschaft 372–373  
  Staatskirchentum im 17./18. Jh. 357–358  
  Verfassung 354–362  
  als Volkskirche 30–31, 34, 302  
  *siehe auch* Frauen; Männer  
Zürcher Kirchenmusikerverband 282  
Zürcher Kirchweih 64  
Zürcher Lehrhaus 426  
Zürcher Missionskomitee für die Basler Mission 194  
Zürcher Theologenschule 266, 338–345  
  *siehe auch* Universität Zürich  
Zürcherischer Verein für freies Christentum 278, 370  
Zürich-Höngg, reformierte Kirche 43 Abb.  
Züriputsch 343–345  
Zweites Helvetisches Bekenntnis 322–323, 324, 327, 364  
Zweites Vatikanisches Konzil 307  
Zwick, Johannes 332
- Zwingli, Huldrych  
  *Auslegung und Begründung der Schlussreden* (Zwingli) 60  
  ausserkantonale Beziehungen 24, 26  
  Bedeutung 363–364  
  zum Bild der Kirche 355, 356  
  *Der Hirt* 265–266  
  hebräische Bibel 424  
  Kinder von 272–273  
  Kirche als Gemeinde 42  
  *Lehrbüchlein* 178  
  und Musik 92–93, 178  
  und Obrigkeit 35  
  *Plan zu einem Feldzug* 186  
  Predigt 75  
  an Prophezeey 338  
  zum Sonntag als Ruhetag 60  
  Statue 24 Abb.  
  zum Stephanstag 65  
  theokratisches Denken 30, 35  
  *Von erkiesen und fryheit der spysen* 312  
Zwingli, Ludwig 342  
Zwingli-Verlag 242–243  
*Zwingliana* 348  
Zwinglihaus, Zürich-Wiedikon 206 Abb.  
Zytlos (Zürich-Enge) 254